Deutscher Ultraleichtflugverband e. V.

Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr

Gerätekennblatt für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge

Titelblatt

Kennblatt Nr...... 976-20 3

Muster..... ATEC 321 Faeta NG

Baureihe.....912 iS Sport/1600 3LR 3-Blatt/Verstellpropeller

Erstausgabe..... 18.05.2022

Letzte Änderung...15.10.2026

I. Allgemeines

Muster..... ATEC 321 Faeta NG

Baureihe..... 912 iS Sport/1600 3LR 3-Blatt/Verstellpropeller

Hersteller..... ATEC v. o. s.
Opolanská 301
28907 Libice nad Cidlinou
Land: TSCHECHISCHE REPUBLIK

Inhaber der Musterzulassung..... ATEC v. o. s.
Opolanská 301
28907 Libice nad Cidlinou
Land: TSCHECHISCHE REPUBLIK

II. Zulassungsbasis

Rechtsgrundlage..... Anerkennung der Musterzulassung ULL-06/2020 der Light Aircraft Association of the Czech Republic mit ergänzender Musterzulassung.

Lufttüchtigkeitsforderungen..... Lufttüchtigkeitsforderungen für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge LTF-UL vom 15. Januar 2019 (NfL 2-446-19)

Lärmschutzforderungen..... LVL 2019

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

1. Baumerkmale

Bauweise..... CFK
Flügelanordnung..... Tiefdecker
Leitwerksanordnung..... hinten
Leitwerksform..... Kreuzleitwerk
Fahrwerk..... Bugrad
Triebwerksanordnung..... Zug
Sitzplätze..... 2

2. Abmessungen

Flügelspannweite..... 9,6 m
Flügelfläche..... 10,10 m^2
Länge..... 6,25 m
Höhe..... 2,1 m

3. Ruderausschläge

a) Querruder

bei Neutralstellung	Profilsehne	Grad
bei Ausschlag nach oben	18	Grad +/- 1 Grad
bei Ausschlag nach unten	14	Grad +/- 1 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse	250	mm

b) Seitenruder

nach links	32	Grad +/- 1 Grad
nach rechts	32	Grad +/- 1 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse	350	mm

c) Höhenruder

nach oben	24	Grad +/- 1 Grad
nach unten	18	Grad +/- 1 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse	250	mm

d) Landeklappen

nach oben bis	0	Grad +/- Grad
nach unten bis	32	Grad +/- 1 Grad
Meßpunktentfernung zur Klappenachse		mm

Hinweis:

4. Antriebseinheit

a) Motor

Bezeichnung	Rotax 912 iS 2 Sport / iSC 2 Sport
Arbeitsverfahren	4-Takt
Maximale Leistung	73,5 kW
Gemischaufbereitung	Einspritzanlage
Ansaugdämpfer	Rotax Airbox + Filter
Schalldämpfer	Atec
Nachschalldämpfer	-

b) Getriebe

Bezeichnung	Rotax
Bauart	Zahnrad
Untersetzungsverhältnis	2,43 : 1

c) Propeller

Bezeichnung	Fiti Eco Competition 3-Blatt 1600 3LR Verstellpropeller
Anzahl der Blätter	3
Material der Blätter	CFK
Durchmesser	1600 m
Verstellmöglichkeit	in flight adjustable

5. Energiespeicher / Kraftstoffmengen

Energiespeicher.....Kraftstoff:
Kapazität.....2x50 Liter
nicht ausfliegbar..... 0,82 Liter pro Tank

6. Rettungsgerät

Junkers Magnum 601 speed softpack (Kennblatt-Nr. R10/18-1)

7. Lärm (bei maximaler Abflugmasse)

Lärmwert..... 65,6 dBA
Propellerdrehzahl..... 2145 U/min

8. Geschwindigkeiten (alle Angaben in IAS)

höchstzulässige Geschwindigkeit V_{NE}.....257 km/h

horizontale Geschwindigkeit
bei max. Motordauerleistung V_H.....231 km/h

Bemessungsgeschwindigkeit
für maximale Böen V_B..... 209 km/h

Bemessungsmanövergeschwindigkeit V_A..... 188 km/h

Höchstgeschwindigkeit bei ausgefahrenen
Klappen V_{FE}.....120 km/h

kleinste stetige Geschwindigkeit V_{SO}..... 61 km/h

Geschwindigkeit des besten Steigens Vy.....139 km/h
Steigrate bei Vy.....6,2 m/s

9. Massen / Schwerpunkte / Lastvielfache

a) Betrieb
min. Zuladung..... kg
max. Abflugmasse..... 600 kg

Hinweis

Schwerpunktbereich
vordere Grenze.....468 mm oder 25 % MAC
hintere Grenze.....590 mm oder 36 % MAC

Sicheres pos. Lastvielfaches..... 4 g
Sicheres neg. Lastvielfaches..... 2 g

b) Wägung

Leermassen - Schwerpunktlage..... 441-474 mm oder 22,6-25,5 % MAC
Bezugsebene..... Flügelvorderkante am Rumpfübergang
Flugzeuglage..... Radaufstandsfläche waagerecht

Hinweis:
bei 310kg 0,473m/25,42% - 0,441m/22,6%
bei 350kg 0,474m/25,5% - 0,458/24,1

Werte dazwischen interpolierbar.

IV. Schleppen

Zugelassen mit Schleppkupplung Typ.....
Maximale Anhängelast [kg].....
Sollbruchstelle [daN].....
Maximale Abflugmasse des schleppenden ULs [kg]

V. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb
Entsprechend dem Handbuch des Musters in der jeweils gültigen Fassung.

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung
Entsprechend dem Handbuch des Musters, sowie eine jährliche Nachprüfpflicht.

VI. Instrumentierung

Mindestinstrumentierung.

VII. Ausrüstung

Entsprechend dem zugehörigen Ausrüstungsverzeichnis.

VIII. Ergänzungen

IX. Beschränkungen

X. Bemerkungen